

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<b>Tom Fährmann:</b> Das Glück des Augenblicks oder: Was treibt mich, so gern Kamera zu machen? . . . . .	10
<b>Eberhard Geick:</b> Kein Licht ohne Schatten. . . . .	24
<b>Philip Gröning</b> im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Das, was du kontrollieren kannst, ist fast immer das Unwesentliche . . . . .	54
<b>Jo Heim:</b> Im Grunde ist die Wüste schuld. . . . .	78
<b>Andreas Höfer</b> im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Der Kameramann ist der Fokuspunkt einer Filmproduktion . . . . .	94
<b>Florian Hoffmeister:</b> Bilder machen, die uns beim Denken voranbringen	110
<b>Bernhard Jasper:</b> Wir sind der Kreativpartner des Regisseurs. . . . .	116
<b>Judith Kaufmann</b> im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Filmemachen hat im schönsten Fall etwas mit Entblößung zu tun . . . . .	128
<b>Hanno Lentz:</b> Keine Einstellung ohne Einstellung . . . . .	138
<b>Sophie Maintigneux:</b> Ein paar Bekenntnisse . . . . .	152
<b>Diethard Prengel</b> im Gespräch mit Stephan Vorbrugg: Ich bin der erste und letzte Zuschauer. . . . .	164
<b>Von Thomas Riedelsheimer:</b> Vom Bilderfinden . . . . .	182
<b>Gernot Roll</b> im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Die Kamera spielt immer mit. . . . .	194
<b>Thomas Schadt</b> im Gespräch mit Hans Helmut Prinzler: Bilder müssen atmen. . . . .	216

<b>Matthias Schellenberg:</b> Vom Suchen und Finden der Bilder . . . . .	238
<b>Jörg Schmidt-Reitwein:</b> Ich muss Kameramann werden. . . . .	254
<b>Philipp Sichler:</b> Von da an begegnet mir Licht an jedem Tag, überall . . .	272
<b>Jochen Stäblein:</b> Wie lange kann man eigentlich auf den Schalter warten? . . . . .	286
<b>Yvonne Tratz</b> im Gespräch mit Béatrice Ottersbach: Ich sehe uns als Bereicherung . . . . .	296
<b>Wolfgang Treu:</b> Wie verhalte ich mich wann? . . . . .	316
Glossar . . . . .	329
Dank . . . . .	332